

# Aktionsbündnis Ballastkai



An den Oberbürgermeister  
der Stadt Flensburg  
Herrn Tscheuschner  
Rathaus

06. Dezember 2006

Sehr geehrter Herr Tscheuschner,

Als Sprecher des Aktionsbündnis Ballastkai und als Vorsitzender des „Vereins zur Erhaltung der östlichen Altstadt St. Jürgen und St. Johannis e. V.“, möchte ich Sie im Hinblick auf denn geplanten Hotelbau am Ballastkai um einen Gesprächstermin in der Woche vom 8.bis 13.Januar 2007 für eine dreiköpfige Delegation unseres Aktionsbündnisses bitten.

Gemäß unserer Vereinssatzung „engagieren wir uns in allen Bereichen, die unser Viertel betreffen ... und versuchen Fehlentwicklungen entgegenzusteuern.“

Als eine **Fehlentwicklung**, nicht nur für unser Viertel, sondern für die ganze Stadt Flensburg und das von ihr geprägte Umland, stellt sich für uns das Vorhaben Hotelbau am Ballastkai 1 dar.

In den letzten drei Wochen konnten wir feststellen, dass diese Auffassung von einer zunehmenden Zahl von Bürger/innen und Besucher/innen auch von außerhalb geteilt wird und schlossen uns daher mit anderen Vereinigungen, Parteien und Parteiengruppierungen zum Partei übergreifenden **Aktionsbündnis Ballastkai** zusammen.

Wir stellen fest:

**Mit dem geplanten Bau am vorgesehenen Ort wird ein Hauptanziehungspunkt Flensburgs – die Innenförde mit ihrer historisch gewachsenen Bebauung – ein einmaliges Ambiente und besonderes Kleinod – nachhaltig zerstört.**

**Flensburg setzt damit unter anderem auch eine bedeutende Touristenattraktion aufs Spiel.**

**Kein Hotelbau am Ballastkai 1 in der geplanten Größe  
Erhaltet die Silhouette des Ostufers des Flensburger Hafens.**

# Aktionsbündnis Ballastkai



Ganz abgesehen von der Tatsache, dass einige strittige Detailfragen (Verkehrsanbindung, Park-/und Stellplätze, Nachbarschaftsrecht etc) noch zu klären sind, würde eine Realisierung nur mit Hilfe verschiedener **Ausnahmegenehmigungen** umsetzbar sein.

Wir erinnern an zwei ähnliche Vorhaben im Nachbarland Dänemark:

Ein geplanter Hotelbau nach Plänen des weltbekannten Architekten Frank Gehry in unserer Nachbarstadt **Sonderburg** wird auf einem **5 ha großen Gelände** am Nordhafen (= viel Raum! keine Bausubstanz, die beeinträchtigt werden könnte!) geplant.

In der dänischen Hauptstadt **Kopenhagen** wurde das Bauvorhaben (lokalplan nr.308 „Wilders Plads II“), in dem die Errichtung von architektonisch herausragenden Bauten am Krøyers Plads im Jahrhunderte gewachsenen Hafenviertel geplant war, nach über einjähriger Debatte am 17.3.2005 abgelehnt mit der Begründung, die vorgesehenen Bauten würden die Stadtsilhouette zerstören.

Eine Empfehlung, das Bauvorhaben an anderer Stelle im Nordhafen durchzuführen, sprachen die Sozialdemokraten aus.

Wir bitten Sie eindringlich um die Möglichkeit, unsere Bedenken in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erläutern zu können und würden Ihnen dabei gleichzeitig eine umfangreiche Unterschriftensammlung gegen den geplanten Hotelbau überreichen.

Mit freundlichem Gruß

Peter Jensen

Verein zur Erhaltung der östlichen Altstadt,  
St. Jürgen und St. Johannes



**Kein Hotelbau am Ballastkai 1 in der geplanten Größe  
Erhaltet die Silhouette des Ostufers des Flensburger Hafens.**